



① **Hinweis (wichtig):** Zuschnitt Tunika-Ärmelform I und II: Alle Schnittmusterteile werden an den Aussenrandkanten mit 1 cm Saumzugabe auf doppelter Stofflage zugeschnitten, jedoch an Ärmelform II- sowie an Rücken- und Vorderteilunterkante erfolgen 2 cm. Vor dem Zuschnitt von jeweiliger Ärmelform - Armlänge messen und genommenes Maß der Ärmelunterkante anpassen. Bei Ärmelform I ist zu beachten, dass zum genommenem Maß die Bündchenbreite von 5,5 cm dazugerechnet werden sowie die über das Bündchen fallende Überlänge der Ärmelunterkante. Die Abnäher am Vorderteil müssen auf die linke Stoffseite mit Kopierpapier oder Heftfaden übertragen werden. Ärmelform I - Bündchen; das aufbügelbare Vlies vorbereiten, ebenso den Besatzschrägstreifen für Halsausschnitt - Maß siehe Tabelle. Allgemein: Beim Zuschneiden ist darauf zu achten, dass Schnittteile grundsätzlich längs des Fadenlaufs (Fadenlauf ist gleich Maschenlauf) parallel zur Webkante exakt aufgelegt werden, wenn nicht anders angegeben. Um einen durchgehenden Fadenlauf an einem Schnittteil zu erhalten, faltet man es wie bezeichnet von Markierungseck zu Markierungseck. Bei Bügelarbeiten ist zu beachten, dass der Andruck beim Bügeln nicht zu stark erfolgt, damit darunterliegende Säume und Kanten auf rechter Stoffseite (Aussenansicht) nicht sichtbar werden.

### Nähverlauf für Tunika-Ärmelform I und II

① **Rückenteil und Reissverschluss:** Rückenteile rechts auf rechts legen und rückwärtige Mitte ab Markierung Reissverschluss zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten an rückwärtiger Mitte zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern, infolge Reissverschlussaumkanten. Saumkanten an Reissverschlussöffnung 1 cm breit, links auf links falten, feststecken und heften. Kanten bügeln. Den Reissverschluss - dabei an Halsausschnittsaumkante 1 cm freibleibend - verdeckt in Öffnung einpassen, feststecken und heften. Reissverschluss mit Reissverschlussfuss gegensteppen.

② **Rücken- und Vorderteil:** Abnäher am Vorderteil auf linker Stoffseite zusammenstecken, heften und gegensteppen - Nahtfäden an jeweiliger Abnäher Spitze länger überstehen lassen und verknoten. Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Vorderteil rechts auf rechts auf Rückenteil legen, Schulteraumkanten zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Abnäher und Kanten bügeln.

③ **Halsausschnitt:** Den jeweiligen Überstand an Reissverschlussoberkante leicht schräg nach aussen hin zurückfalten und feststecken. Den Schrägstreifen rechts auf rechts an Halsausschnittsaumkante passen, feststecken, heften und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst schmal zurückschneiden. Den Schrägstreifen links auf links - am Reissverschluss bündig - in den Halsausschnitt einfalten, feststecken und heften. Bügeln. Von rechts im Kantenabstand von 8 mm gegensteppen.

④ **Nur Ärmelform I:** Ärmelteile an Armkugel zwischen beiden Markierungsecken - Maß wie auf Schnittteil angegeben - einreihen, ebenso an Ärmelunterkante. Jeweilige Armkugel an Armausschnittsaumkanten passen - dabei Markierung vorn beachten - zusammenstecken, heften und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Saumkanten Richtung Armkugel einbügeln.

⑤ **Nur Ärmelform II:** Für einen guten Sitz der Armkugel wichtig; entlang der Armkugel im Kantenabstand von cirka 0,8 cm zweimal eine Naht mit grossen Stichen dicht nebeneinander von Markierungseck zu Markierungseck steppen - dabei Nahtfäden länger überstehen lassen. An jeweiliger Armkugel auf linker Stoffseite die Unterfäden der Stepplinien leicht anziehen (dadurch entsteht das Einhalten der Armkugel - wie auf Schnittteil angegeben). Ärmel an Armausschnittsaumkanten faltenfrei passen - dabei Markierung vorn beachten - zusammenstecken, heften und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Saumkanten Richtung Armkugel einbügeln.

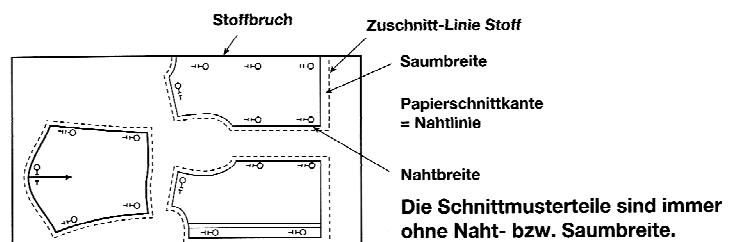
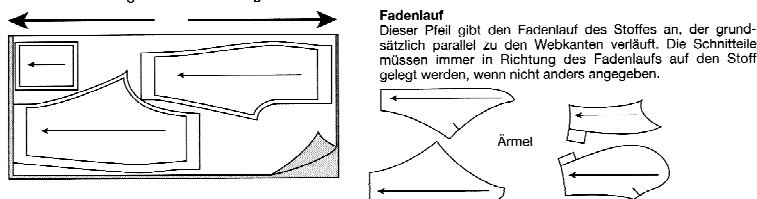
⑥ **Ärmellängs - sowie seitliche Saumkanten:** Kleidungsstück rechts auf rechts falten. Seitliche Saumkanten - durchgehend über Ärmel - zusammenstecken, gegensteppen sowie Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Bügeln. Kleidungsstück rechts wenden.

⑦ **Nur Ärmelform I - Bündchen:** Bündchenteile mit aufbügelbarem Vlies versehen. Bündchenteile längs, rechts auf rechts falten und jeweilige Schmalseite zusammenstecken. Schmalseiten gegensteppen sowie Saumkanten zusammengefasst schmal zurückschneiden. Das Eingeriehene an Ärmelunterkanten gleichmässig verteilen. Bündchenteile mit einfacher Stofflage rechts auf rechts an eingeriehene Ärmelunterkante passen, zusammenstecken, heften und gegensteppen. An verbliebener Stofflage von Bündchenunterkante 1 cm Saum links auf links falten, feststecken und heften. Kleidungsstück links wenden. Bündchen links auf links über Saum von eingeriehener Ärmelunterkante passen. Bündchen feststecken und von Hand mit kleinen unsichtbaren Stichen festnähen. Kleidungsstück rechts wenden. Jeweilige Umbruchkante bügeln.

⑧ **Unterkantensaum von Ärmelform II - sowie Tunika:** Jeweiligen Saum schmalkantig links auf links ineinanderfalten, feststecken - je nach Stoffart heften - und gegensteppen. Bügeln.

⑨ **Borte:** Borte - beginnend an rückwärtiger Mitte - wie markiert und abgebildet auf Unterkante passen, feststecken, heften (die Borte wandert durch das Festnähen) und an der oberen Längskante gegensteppen - eventuell auch die untere Längskante.

Schnittteile sind grundsätzlich längs des Fadenlaufs zuzuschneiden: **Beispiele**



⑩ **Saumzugaben:** Grundsätzlich sind alle Schnittteile an den Kanten mit 1 cm Saumzugabe zuzuschneiden. Ausnahmen: Blusen-, Shirt-, Jacken-, Ärmel-, Rock- und Hosenbeinunterkanten mit 3 cm. Schwingende Unterkanten mit 1 cm. Bei Verwendung von Stoffen mit Strick, Karos und einseitigem Muster erhöht sich der angegebene Stoffverbrauch immer!

⑪ **Markierungen:** Markierungsecken, Abnäher usw. sind prinzipiell auf Stoffteile oder -kanten zwecks besserem Verständnis mit Kopierpapier (linke Stoffseite) oder Heftfaden zu übertragen. Eine Ausnahme: Bei Stoffbruch keine Markierungen einschneiden, lediglich mit Heftfaden kennzeichnen.